

Aufbruch und Ankunft – zwei große Momente für all diejenigen, die sich aufmachen, um unbekannte Wege zu wagen und Neues zu entdecken. In früheren Zeiten ein weit höheres Wagnis als in unserer modernen Tourismus-Gesellschaft, war die Wegstrecke mit etlichen Gefahren verbunden und die Ankunft in der Fremde ungewiss, Abschiede waren endgültiger und eine sichere Heimkehr galt nicht selten als Glück.

War das offene Meer im Mittelalter noch der Ort der Höllenmonster, wagten sich die großen Entdecker tollkühn und häufig in Verkennung der geographischen Realitäten in Räume vor, von denen nur Legenden und Mythen berichteten. So gelten große Unternehmungen von Odysseus bis Marco Polo und Christoph Columbus als Meilensteine der Inbesitznahme der Welt. Doch noch Mitte des 19. Jahrhunderts scheiterte die für damalige Verhältnisse hochmodern ausgestattete Expedition des Engländers John Franklin (1786 - 1848) bei seiner Suche nach einer Nordwest-Passage im Polarmeer.

Ausgangspunkt der großen und kleineren Unternehmungen waren die Häfen und ihre Siedlungen: Orte der Ankunft und des Abschieds, des Wohlstands aber auch Orte der Rast- und Heimatlosen. Viele verschiedene Aspekte verbinden sich mit der Geschichte der Hafenstädte, wo der Austausch von Wissen und Waren ebenso zur unmittelbaren Existenz der Gesellschaft gehören, wie die Unbekannten, Gestrandeten und Gescheiterten. Als Schnittstellen zwischen den Völkern und Kulturen, zwischen Arm und Reich erscheinen die Häfen häufig wie Laboratorien in der Welt, in denen der europäischen Gesellschaft fremde Welten zugänglich gemacht wurden. Die sprichwörtlichen »Pfeffersäcke«, reiche patrizische Handelsleute, zeugen von dem Wohlstand wie auch von dem sozialen Gefälle, das zwischen den Auftraggebern, den Seeleuten und denen bestand, die sich in den Häfen versammelten, um der Armut und Not zu entfliehen.

Das Seminar dient auch zur Vorbereitung und Einstimmung auf die Studienreise »Zwischen den Meeren« (10.-15.07.2017).

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin,
Recklinghausen

Tagungsverlauf

Freitag, 12. Mai 2017

- | | |
|-----------------|--|
| 15:00 Uhr | Anreise/Nachmittagskaffee |
| 15:30–16:30 Uhr | Aufbruch und Ankunft – Reisen in vorindustrieller Zeit |
| 17:00–18:30 Uhr | »Unendliche Weiten ...« – Der Blick aufs Meer im Mittelalter |
| 18:30 Uhr | Abendessen |
| 19:30–21:30 Uhr | Film zum Thema der Tagung |

Samstag, 13. Mai 2017

- | | |
|-----------------|---|
| 08:00 Uhr | Frühstück |
| 09:00–10:30 Uhr | Traumtänzer, Stubenhocker und Entdecker – Die Sehnsucht der Menschen nach der Ferne |
| 11:00–12:30 Uhr | Seeleute und Pfeffersäcke – Handel und Wandel auf den Meeren |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 13:30–15:00 Uhr | Der Hafen: das Tor zur Welt – Entwicklungswege maritimer Stadtkultur |
| 15:00 Uhr | Nachmittagskaffee |
| 15:30–17:00 Uhr | Zu neuen Ufern – Auswanderer und Flüchtlinge zwischen Verheißung und Vertreibung |

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Gabriele Cieslok, Telefon: 02304 477-154,
cieslok@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: A05SCCK003

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaukasten unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 2. Mai 2017

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 116 / DZ 110,50 (93 / 91) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 95 (82,50) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I u. II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt bis zum 02.05.2017: keine

– bei Rücktritt vom 03.–11.05.2017: 50 %

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme am 12.05.2017: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Vorankündigung

Zwischen den Meeren – Meer und Häfen Norddeutschlands

Eine Entdeckungsreise nach Hamburg, Stade, Schleswig/Haitabu, Husum und Bremerhaven

Häfen: Orte der Ankunft und des Abschieds, des Wohlstands aber auch Orte der Rast- und Heimatlosen. Viele Aspekte verbinden sich in der Geschichte mit dem Meer und seinen Hafenstädten, wo der Austausch von Wissen und Waren ebenso zur unmittelbaren Existenz der Gesellschaft gehören wie die Unbekannten, Gestrandeten und Gescheiterten. Als Schnittstellen zwischen den Völkern und Kulturen, zwischen Arm und Reich erscheinen die Häfen häufig wie Laboratorien der Welt, in denen die Entdeckungen fremder Welten der europäischen Gesellschaft zugänglich gemacht wurden. Die sprichwörtlichen »Pfeffersäcke«, reiche patrizische Handelsleute, zeugen von dem Wohlstand wie auch von dem sozialen Gefälle, das zwischen den Auftraggebern, den Seeleuten und denen bestand, die sich in den Häfen versammelten, um der Armut und Not zu entfliehen.

Referentin / wiss. Reisebegleitung:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin, Recklinghausen

Termin:

Mo, 10.07.2017 – Sa, 15.07.2017

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn

KULTURHISTORISCHES SEMINAR

Aufbruch und Ankunft

Meer und Hafen in der Geschichte Europas

12.–13. Mai 2017



Katholische Akademie
Schwerte